

Die Zehntklässler der Jakob-Emele Realschule erkunden die Hauptstadt



Am 13.10.2019 starteten 51 Schüler und 4 Lehrkräfte der Jakob-Emele-Realschule ihre Studienfahrt nach Berlin. Nach 9 Stunden Busfahrt kam die Gruppe erschöpft am Hostel an. Dort wurden zunächst die Zimmer bezogen, später stand ein gemeinsamer Spaziergang in die Innenstadt und zum Brandenburger Tor auf dem Programm.

Dort stellten sich die Schüler in Kleingruppen einer „Selfie-Challenge“ mit anspruchsvollen

Aufgaben. Mit einem gemeinsamen Essen in einer gemütlichen Pizzeria ließen Schüler und Lehrkräfte den anstrengenden Tag ausklingen.

Am Dienstag stand ein Besuch beim Bundesrat auf dem Programm. Neben einer informativen Führung durch das beeindruckende Gebäude durften die Klassen ein Planspiel durchführen, bei dem sie die Rollen der Bundesratsmitglieder übernahmen und über die Verabschiedung eines selbst gewählten Gesetzes debattierten und schließlich abstimmten. Anschließend ging es ins DDR-Museum, wo man einen interessanten Einblick in das Alltagsleben in der DDR erhielt. Als Highlight ging es am Abend noch gemeinsam auf den Fernsehturm, von wo die Schüler die ganze beleuchtete Stadt überblicken konnten. Später erlebten sie sogar noch eine Darbietung des Berliner „Festival of Lights“, bei der der Fernsehturm mit den verschiedensten animierten Bildern beleuchtet wurde.

Ein Besuch beim Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises Biberach, MdB Josef Rief, stand am Mittwoch auf dem Programm. Nach einem Vortrag und der Besichtigung der beeindruckenden Glaskuppel, führte Rief die Schülergruppe treppauf, treppab durch die weitläufigen Gebäude des Bundestags und gab den Besuchern Einblicke in seine Tätigkeit als Bundestagsabgeordneter. Es folgte eine Stadtrundfahrt, um den Schülern einen Überblick über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt zu geben. Am Abend stand schließlich noch der Besuch des Bundeskanzleramtes auf dem Programm.

Der Donnerstag gefiel vielen Schülern am besten. Früh morgens ging es los nach Hohenschönhausen, wo die Schüler in drei Gruppen das ehemalige Stasi-Gefängnis besuchten und in informativen Führungen Einblicke in dieses Kapitel der DDR-Geschichte erhielten. Danach ging es wahlweise aufs „Tempelhofer Feld“ oder zur „East-Side-Gallery“, einer Freiluftgalerie, wo es auf einer Länge von 1,3 Kilometern unterschiedlichste Kunstwerke zu bestaunen gibt, die auf Reste der ehemaligen Berliner Mauer gemalt wurden.

Am Abend erwartete die Schüler ein weiteres Highlight ihres Berlin-Aufenthaltes: Die neue Show der Blue Man Group, die die Schüler in ihren Bann zog.

Am Freitagmorgen hieß es dann Abschied nehmen von der Großstadt und Heimfahrt nach Bad Schussenried.

Weitere Bilder: [Bildergalerie](#)

Joelle Honold (10b), Nadine Jovanovic (10b), Rabia Karaköse (10a), Cosima Lutz (10b)